

IP-Routing-Regeln für Acano und Cisco Meeting Server (CMS)

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Hintergrundinformationen](#)

[Welche IP-Routing-Regeln gelten für Acano/CMS-Server?](#)

[Wie werden alle IP-Routing-Tabellen \(pro Schnittstelle\) angezeigt?](#)

[Überprüfen und Ändern der Standardschnittstelle](#)

[Überprüfen](#)

[Fehlerbehebung](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

Dieses Dokument beschreibt die IP-Routing-Regeln für Acano- oder Cisco Meeting Server (CMS)-Server. Für Acano- oder CMS-Server können mehrere Schnittstellen konfiguriert werden, von denen jede über ein eigenes Standard-Gateway verfügt.

Voraussetzungen

Anforderungen

Cisco empfiehlt, über Kenntnisse in folgenden Bereichen zu verfügen:

- CMS-Komponenten: WebBridge (WB) Traversal mittels Relays zum NAT (TURN)-ServerCallBridge (CB)
- Grundlegendes IP-Routing

Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf Cisco Meeting Server (Version 2.3.x).

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

Hintergrundinformationen

Die einzige Einschränkung besteht darin, dass die verschiedenen Schnittstellen auf dem Switch mit 4 Ports in unterschiedlichen Subnetzen angeordnet sein müssen, da ansonsten Routingprobleme in Ihrer Konfiguration auftreten können. Ausgenommen hiervon ist, dass Hardware-X-Server, die über eine ADMIN-Schnittstelle verfügen, diese ADMIN-Schnittstelle im gleichen Subnetz wie eine der anderen Schnittstellen (A/B/C/D) haben dürfen, wie im [CMS-Installationsleitfaden](#) beschrieben und in diesem Hinweis dargestellt.

Hinweis: Zwei Schnittstellen von Cisco Meeting Server dürfen nicht im gleichen Subnetz platziert werden. Die einzige Ausnahme ist, dass die ADMIN-Schnittstelle eines physischen Servers der Serie Acano X im gleichen Subnetz wie eine der anderen Schnittstellen (A bis D) verwendet werden kann und wahrscheinlich eine allgemeine Bereitstellung ist.

Sie können in eine Situation laufen, in der Sie die Routing-Logik kennen müssen, wenn Sie beispielsweise Binding Requests für Ihre TURN-Serverkomponente erhalten, um zu überprüfen, von welcher Schnittstelle die Antwort gesendet wird.

Welche IP-Routing-Regeln gelten für Acano/CMS-Server?

Die IP-Routing-Logik hängt davon ab, ob es sich bei der Verbindung um ein User Datagram Protocol (UDP) oder ein Transmission Control Protocol (TCP) handelt. Im Fall von TCP, ob es sich um eine neue Verbindung oder eine Antwort auf eine eingehende Verbindung handelt, können Sie herausfinden, welche IP-Routing-Logik bei Verwendung des Flussdiagramms im Bild für Ihren Fall geeignet ist.

Antwort auf eingehende TCP-Verbindungen

Der Acano/CMS-Server antwortet auf eine eingehende TCP-Verbindung an der Schnittstelle selbst, an der die Anfrage empfangen wird (da bereits eine TCP-Verbindung besteht).

Ausgehende TCP-Verbindung oder ausgehende UDP-Pakete

Für beide Szenarien werden diese IP-Routing-Regeln gemäß diesem Flussdiagramm befolgt (sowie der erste Schritt für eingehende TCP-Verbindungsantworten).

Hinweis: Die Logik gilt für die Erstellung neuer ausgehender UDP-Pakete oder für Pakete, die als Antwort auf die empfangenen Pakete gesendet werden.

